

impact



MISSIONSREPORTAGE

Mwanza / Mbeya
Tansania

CfaN in Ostafrika

Mwanza:

**Vom Morgen bis zum Abend war
die Kraft Gottes auf dem Feld**

Mbeya:

Zu den entlegensten Enden der Erde

Juni 2016: Mwanza

23.–26. Juni 2016
Großevangelisation mit Feuerkonferenz
Mwanza, Tansania

Vom Morgen bis zum Abend war die Kraft Gottes auf dem Feld

Mwanza liegt direkt am Viktoriasee. Heute hat sich die Stadt aufgrund ihrer zentralen Lage zu einem der größten Industrie- und Wirtschaftszentren von Tansania entwickelt. Es gibt einen Flughafen (Mwanza/Lake Victoria International) und eine bald 100 Jahre alte Bahnverbindung. Der Hafen ist der bedeutendste am Viktoriasee.

Unsere „Gospel Campaign“ fand auf dem größten Open-Air-Gelände der Stadt statt und dennoch schien es mitunter etwas eng für die Besuchermengen zu werden. **Die Tage in Mwanza waren von großer geistlicher „Dichte“ geprägt. Bereits am Morgen brachte ein Wunderheiler (siehe die beiden Bilder rechts) seine gesamte „Zauber-ausrüstung“, um sie öffentlich verbrennen zu lassen.** Die Pastoren vor Ort beteten für ihn, während er sein Leben Jesus übergab. Ähnliche Szenen wiederholten sich im Laufe des Tages mehrere Male. Vom Morgen bis zum Abend war die Kraft Gottes auf diesem Feld in besonderer Art und Weise gegenwärtig.



Bereits am Vormittag, nachdem Peter Vandenberg seinen Predigtteil der Feuerkonferenz beendet hatte, waren die Menschen so überaus empfangsbereit und hungrig, **dass Daniel das Mikrofon beiseitelegte, weil die Kraft des Heiligen Geistes bereits begonnen hatte, in den Besuchern zu wirken.** Viele der Teilnehmer wurden im Heiligen Geist getauft. Es war einfach großartig!



Auch am Abend erlebten wir bei der evangelistischen Veranstaltung eine weitere, mächtige Ausgießung des Heiligen Geistes. Wenn der Geist Gottes fällt, sprechen die Menschen nicht nur in anderen Sprachen, sondern auch jede Art von Heilung und Befreiung wird möglich.

Am letzten Tag bat Daniel nach der Predigt seinen Freund und ehemaligen CfaN-Praktikanten, Evangelist Paul Maurer, für die Kranken zu beten.

Diese Frau besuchte vor 20 Jahren die damaligen CfaN-Treffen in Mwanza. Sie war **an HIV erkrankt und lag im Sterben.** Reinhard Bonnke empfing damals ein Wort der Erkenntnis für sie und sie spürte, wie die Kraft Gottes ihren Körper berührte. Als sie daraufhin den Arzt aufsuchte, bekam sie die Diagnose: „HIV-negativ“. Am vorletzten Abend erzählte sie ihre Geschichte auf dem gleichen Feld, auf dem sie damals geheilt wurde. **Eine Glaubensheilung, die ohne Zweifel den „Test der Zeit“ bestanden hat.**



MAXIMILIAN
Dieser Junge mit dem Namen Maximilian war **seit rund 10 Jahren** – also den weitaus größten Teil seines bisherigen Lebens – **nicht mehr gelaufen.** Am zweiten Tag heilte Jesus ihn in Mwanza.



Daniel Kolenda fragte die Besucher am letzten Abend, wie viele die Veranstaltung an diesem Tag zum ersten Mal besucht hätten. Die Mehrheit der Leute hob die Hände. Viele davon kamen aus anderen Glaubensrichtungen und hörten das Evangelium zum ersten Mal.



Dieser Mann mit einer **sehr schmerzhaften Krankheit in den Füßen** konnte seit einem Jahr **nicht laufen.** Die Ärzte in Mbeya sagten ihm, dass sie das eigentliche Problem nicht erkennen und ihm nicht helfen könnten. Doch bereits am ersten Abend wurde er von Jesus berührt und geheilt. Als er sein Zeugnis weitergab, weinte er vor Freude. Dann tanzte Daniel mit ihm über die Plattform.



Diese Frau berichtete am Eröffnungsabend in Mwanza, dass ein **faustgroßer Tumor** in ihrem Magen während des Gebets plötzlich verschwand.



ELISABETH
Dieses **taubstumme Mädchen**, das von der Oma begleitet wurde, vermerchte am Abschluss der Mwanza-Kampagne plötzlich zu hören und konnte Worte wie „Jesus“ oder „Halleluja“ nachsprechen. Es war für alle Besucher ein sehr kostbarer Moment.

114.960

Entscheidungskarten wurden durch das Team vor Ort in Mwanza ausgezählt.

Die lokalen Pastoren in Mwanza berichteten, dass ihre Gemeinden am Sonntagmorgen geradezu mit neuen Gläubigen überflutet gewesen waren. CfaN verfolgt immer das Ziel, durch evangelistische Aktionen die Menschen in die Gemeinden vor Ort hineinzuführen.

An jedem Abend gibt es viele Menschen, die ein Zeugnis von ihrer Heilung oder Befreiung weitergeben möchten.



Wir hörten unter anderem am zweiten Abend in Mwanza den Bericht von dieser schwerbehinderten jungen Frau, die vorher **nicht laufen konnte** und nun geheilt worden war. Ihre Tante hatte sie hergebracht.

Als Daniel Kolenda sie fragte, was genau passiert sei, stellte er fest, dass sie **auch nicht sprechen konnte**. Er betete auf der Bühne für sie und sie ging nach Hause.

Am nächsten Abend kam sie wieder nach vorn, um zu demonstrieren, dass sie begonnen hatte zu sprechen.



Diese gelähmte Frau konnte sich in den letzten drei Jahren **nur noch auf Händen und Knien am Boden kriechend fortbewegen**. So kam sie auch auf das Veranstaltungsgelände in Mbeya. Doch während Daniel Kolenda am zweiten Abend für die Kranken betete, wurde sie durchdringend von der Kraft Gottes erfüllt, stand auf und lief.



10 Jahre lang benötigte diese Frau einen **Rollator**. Am vierten Abend berichtete sie in Mbeya, dass sie jetzt wieder perfekt und ohne Schmerzen laufen kann.



Vor fast 25 Jahren führte CfaN im Januar 1992 in Mbeya eine Evangelisationskampagne durch. Damals konnten ca. 40.000 Entscheidungen gezählt werden. Jetzt war es an der Zeit, in dieser Stadt und Region erneut das Evangelium zu verkündigen.

153.120

Menschen entschlossen sich in Mbeya für ein Leben in der Nachfolge Jesu und füllten eine Entscheidungskarte aus.

August 2016: Mbeya

4.–7. August 2016
Großevangelisation mit
Feuerkonferenz
Mbeya, Tansania

Zu den entlegensten Enden der Erde

Daniel Kolenda schrieb über Mbeya nach der Ankunft: „Die Reise an diesen abgelegenen Ort war lang und sehr anstrengend. Wir sind, so weit das Auge reicht, von weitgehend unberührter Natur und wunderschönen Bergen umgeben. Es scheint fast, als ob Jesus von Mbeya gesprochen hätte, als er seine Nachfolger beauftragte, zu den entlegensten Enden der Erde zu gehen.“

Am ersten Morgen, zum Beginn der Feuerkonferenz für Pastoren und Leiter, wartete eine Überraschung auf das Team. Es war ausgesprochen kalt, denn die Stadt liegt fast 1700 m über NN. Als Daniel auf das Feld kam, wärmten sich einige unserer europäischen Techniker gerade ihre Hände über einem Toaster. Dennoch **war das Feld mit Pastoren und Gemeindemitarbeitern gefüllt, die, noch bevor die Sonne überhaupt aufgegangen war, in der Kälte warteten, um das Wort Gottes zu hören**. Auch in den Folgetagen herrschten ähnliche Temperaturen und **zum Abschlusstag der Feuerkonferenz zeigte das Thermometer nur 6 °C**. Welch ein Privileg, die gute Nachricht von Jesus Christus an diesen Ort tragen zu können.

Von Anfang an war **der große Hunger nach Gottes Wort das herausragende Zeichen der Tage in Mbeya**. Als die Menschen am ersten Abend aufgerufen wurden, ihr persönliches Heilungszeugnis zu geben, strömten so viele auf

einmal nach vorne, dass es vor der Bühne für einige Zeit etwas chaotisch wurde. Mitten in diesem Menschenstrom manifestierten nämlich auch einige Besucher, belastet von dunklen, ja, dämonischen Mächten, während für sie gebetet wurde. Viele Tausende nahmen Jesus Christus in ihr Leben auf und wurden frei.

Auffällig war bei den Heilungen in Mbeya – wie auch in Mwanza – der Schwerpunkt bei Menschen, die nicht gehen konnten. **Außerordentlich viele Gelähmte und Gehbehinderte wurden von der Kraft Gottes berührt**.

Am zweiten Abend, nach der Predigt über **die Kraft des Blutes Jesu**, füllten Besucher die bereitgestellten Blechtonnen mit Fettschen und anderen Götzenbildern. Sie wollten ganz davon frei werden und brachten sie, so wie es auch in Apostelgeschichte 19 berichtet wird, zum Verbrennen.

Eine junge Frau berichtete hier beispielsweise, dass sie als junges Mädchen eine Kette von einem traditionellen Zauberer erhalten hatte. Diese Kette, so meinte er, würde sie schützen und ihr guten Schlaf geben. Stattdessen wurde sie besonders in den letzten Jahren von Alpträumen gequält. Heute legte sie diese Kette ab und vertraute ihr Leben Jesus an.

Zum Abschlusstag strahlten die Pastoren vor Freude. Sie berichteten, dass sie noch nie so große Menschenmassen in Mbeya gesehen hätten und ihre Kirchen auch am Sonntagmorgen voll gewesen wären.





**AWAKENING EUROPE
MIT REINHARD BONNKE**

Disturb the Normal
STOCKHOLM SWEDEN



28. - 30. OKTOBER 2016
FRIENDS ARENA
STOCKHOLM, SCHWEDEN

Mit dabei u. a.:

Reinhard Bonnke, Todd White, Ben Fitzgerald,
Joakim Lundqvist, Heidi Baker, Paul Manwaring

www.awakeningeurope.com

Afrika soll gerettet werden!

Termine 2016

ITALIEN

1.-2. Oktober 2016 – NEAPEL
"Napoli Sarà Salvata"
(Neapel soll gerettet werden)
mit Daniel Kolenda

*Eintritt frei,
Anmeldung
erforderlich*

Palapartenope, Fuorigrotta, Napoli
Via Corrado Barbagallo, 115, 80125 Napoli, Italien
Mehr Informationen: www.events.ssmmediausa.com

FRANKREICH

9. Oktober 2016 – PARIS
Daniel Kolenda in Charisma Eglise Chretienne
7 Rue Issac Newton
Le Blanc-Mesnil 93150 (Paris), Frankreich
Mehr Informationen: www.charisma.fr

CfaN-Großevangelisationen mit Feuerkonferenz

GHANA

3.-6. November 2016 – SUNYANIE

BURKINA FASO

1.-4. Dezember 2016 – BOBO-DIOULASSO

Weitere Termine unter:
www.cfan.eu

IMPRESSUM

Herausgeber:

Christus für alle Nationen e.V.
Postfach 60 05 74
60335 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 4 78 78 0
Fax (0 69) 4 78 78 10 20
info@cfan.eu • www.cfan.eu

Vorstand: Daniel Kolenda

Fotos: Oleksandr Volyk, John-Daniel Manneck

Redaktion: Martin Baron

Gestaltung: Tabitha Hess

Missionskonten:

Kreissparkasse **Böblingen**
Konto 1 037 900 • BLZ 603 501 30
IBAN DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC BKRDE6B
USD: Konto 220 2600 39
IBAN DE08 6035 0130 0220 2600 39
GBP: Konto 220 2603 45
IBAN DE88 6035 0130 0220 2603 45

Postbank **Stuttgart**

Konto 3465-708 • BLZ 600 100 70
IBAN DE78 6001 0070 0003 4657 08
BIC PBNKDEFF

Raiffeisen Bank **Prag**

Konto 1061014750 • BLZ 5500
IBAN CZ69 5500 0000 0010 6101 4750
BIC RZBCCZPP

Österreichische Postsparkasse **Wien**

Konto 7.400.641 • BLZ 60000
IBAN AT7w000000007400641
BIC BAWAATWW

PostFinance **Basel**

Konto 40-23212-5
IBAN CH33 0900 0000 4002 3212 5
BIC POFICHB

Rabobank Limburg, **Netherlands**

Konto 1529.45.326
IBAN NL95Rabo0152945326
BIC RaboNL2U

Bei Überweisungen bitte die vollständige Adresse angeben!

Online spenden: www.cfan.eu/spenden

**Bitte hilf mit, die Veranstaltungen
in Ghana und Burkina Faso möglich
zu machen.**

www.cfan.eu/spenden

Danke für alle
Unterstützung!

